

Learning by doing statt sinnlose Diskussionen!

Politiker aller Parteien streiten oft darüber, welche Lösung die Beste ist, wie man also Probleme in diesem Land am Geschicktesten löst. Sie wollen im Prinzip alle das Gleiche. Aber bei der Wahl der Mittel unterscheiden sie sich. Und am Ende setzt sich nicht die beste Lösung durch, sondern die Meinung mit der größten Unterstützung. Das ist eben Politik.

Das passiert übrigens nicht nur im Parteibetrieb oder im Gemeinderat. Auch in Unternehmen wird das so gemacht. Und selbst in Vereinen oder Bürgerinitiativen. Sogar in Familien.

Was für mich allerdings komplett absurd ist. Denn schon in meinem kleinen Privatleben kann ich oft nicht im Vorfeld entscheiden, welche Lösung für ein privates Problem am besten ist. Selbst mein Einzelleben ist schon zu komplex dafür, Probleme mittels vorausschauendem Nachdenken zu lösen. Selbst hier kann ich Probleme nur durch schrittweise Annäherung, durch Versuch und Irrtum, durch Ausprobieren aus dem Weg räumen.

Deswegen wundert es mich, dass überall um die beste Lösung gestritten und gerangelt wird. Statt einfach zu sagen:

„Hey, ich kenne die beste Lösung nicht. Aber lass uns doch 2 oder 3 alternative Ansätze versuchen. Und die Lösung, die am besten funktioniert, die verfolgen wir dann weiter. Und wenn auch davon nichts funktioniert, müssen wir eben weiterexperimentieren.“

Denn so findet wirkliche Entwicklung statt.

Aber dazu muss man natürlich die eigene Unsicherheit und Unwissenheit zugeben. Was vielleicht der Grund ist, dass das so wenig gemacht wird.

